

# Eifeler Talsperren-Tour



Die Highlight's dieser Tagestour sind neben dem fantastischen Single-Trial am Hasselbachgraben das Solchbachtal und die tolle Abfahrt hinunter in das Kalltal bei der Mestrenger Mühle. Über 1000 Höhenmeter und 70 km Länge erfordert sie auch gute Kondition. Die beste Jahreszeit hierfür ist einfach der Herbst, gerade die Mischwälder bieten dann ein tolles Farbenspiel. Einkehrmöglichkeit bietet sich am Ende des Solchbachtals, an der Mestrenger Mühle oder in Simonskall.

Wir starten unsere Tour wie immer an der Jugendherberge und erreichen zuerst den Ort Imgenbroich, danach Konzen, wo wir am Ortsende in das Belgische „Hohe Venn“ abbiegen. Bei Fringshaus verlassen wir das belgische Gebiet und kommen kurze Zeit später in das erste größere Waldgebiet. Ein wunderbarer Weg leicht abwärts führt uns zur Dreilägerbachtalsperre in Roetgen. Hier treffen wir auf einen von Farn versteckt liegenden Trail, den man wirklich genießen sollte. Er endet am Vorbecken der Talsperre, einem Biotop voll herrlicher Seepflanzen. Kurze Zeit später das absolute Highlight der Tour, der Hasselbachgraben.



Über mehrere Kilometer lang, fast eben gelegen bietet dieser Trail wirklich alles was ein Biker-Herz benötigt: Slalomfahren zwischen imposanten Fichtenstämmen, Überspringen von Wurzeln, enge Kurven und vieles mehr erwartet uns hier. Achtung! Der Hasselbachgraben wird von der Hahner Landstraße kurz unterbrochen, Vorsicht beim Überqueren der Straße. Nach einiger Zeit müssen wir leider den Trail verlassen und ein Waldweg führt uns abwärts in das nächste Highlight, das Solchbachtal.

Immer abwärts bis auf schließlich 300 Meter N.N. geht es rasant abwärts. Vorbei an Biotopen und einem Bach mit natürlichem Verlauf erreichen wir das Forsthaus Zweifall.





Nach wenigen Metern Landstraße biegt links ein Forstweg ab. Außer im Hochsommer ist er sehr matschig und verlangt uns schon einiges an Kraft ab. Gottlob ist er nicht so lang und schon bald können wir uns bei einer Abfahrt wieder etwas erholen. Ständig geht die Tour nun im Wechsel über Forstwege, schmale Trail's auf und ab. Mit ungefähr 260 Metern N.N. markiert der Rand der Wehebachtalsperre den tiefsten Punkt unserer Tour. Hierauf folgt nun ein längerer Anstieg bis zur Ortschaft Hürtgen ( 400 Meter N.N.). Dieser Ort gehörte im letzten Krieg zum Schauplatz einer sehr blutigen Schlacht, wo tausende amerikanische und deutsche Soldaten ihr Leben verloren.

Wir überqueren die Bundesstraße B399 und können uns nun wieder auf eine tolle Abfahrt freuen. Immer entlang eines Baches führt uns der Trail hinunter bis auf 230 Metern N.N. in das Kalltal. Die rasante Abfahrt endet an einer Landstraße. Wir biegen rechts ab in Richtung Vossenack und nach wenigen Metern müssen wir links in einen Feldweg abbiegen, der aber parallel zur Landstraße verläuft. Nach einem Parkplatz geht es wiederum links einem breiten Waldweg folgend in das Kalltal. Leicht ansteigend kommen wir nach etwa 2 Kilometern an das Ausflugslokal Mestrenger Mühle. Hier lohnt sich ein Zwischenstopp und bei schönem Wetter kann man auf der tollen Terrasse die Natur genießen.



Nach der Pause führt uns der Weg leicht aufwärts den Kallbach entlang. Durch herrlichen Mischwald geht es dann in einem ständigen Auf und Ab vorbei am idyllischen Ferienort Simonskall. Der Kallbach bleibt uns rechts liegend weiter erhalten. Nach wenigen Kilometern erreichen wir die Kalltalsperre. (Auch hier lohnt sich eine kleine Pause) Wie gehabt weiter am Kallbach entlang geht es aufwärts bis zur Bundesstraße. Hier müssen wir nur wenige Meter entlang fahren, um dann erneut in das Kalltal zu gelangen. Bis zum Rand von Simmerath bleiben wir an der Kall. Weiter geht es bis Hoscheit, Konzen, Imgenbroich und unserem Ziel Hargard.



**Viel Spaß bei dieser tollen Tour**